



Die Bürgermeisterin der Marktgemeinde

St. Peter-Freienstein

Juli 2018

informiert



Inhalt

Bericht der Bürgermeisterin	2 – 3	Ehrung Mag. Dr. Matthias Zußner	12	Volksmusikabend	20
Soziale Hilfsbereitschaft	4	Ehrenringverleihung Gunter Mischer	13	Gospelkonzert	21
Regionaler Veranstaltungskalender	4	Gartenzauber 2018	13	Jazzkonzert	21
Herzbergland	5	Marktfest	14	Harmonikastaatsmeisterschaft 2018	22
Jugend-, Bildungs- und Berufsorientierung	6 – 7	Rund um den Biogarten	15	Musikschule	22 – 23
Polizei Trofaiach	7	Harmonika Weltmeisterschaft 2019	15	Josef Schöberl	24
Bericht der Freiwilligen Feuerwehr	8	Bericht Theaterverein	15	Marktmeisterschaft Eisschießen	25
Verabschiedung Albert Neubauer	9	Der Pensionistenverband berichtet	16	Damenmarktmeisterschaft Eisschießen	25
KFZ-Werkstätte Ortner	9	Heimat- und Trachtenverein	17	Futsalturnier	25
Große schützen Kleine	10 – 11	Maria Freienstein	18	Volksschule	26 – 29
Impressum	11	Steirischer Harmonikawettbewerb 2018	19	Kindergarten	30 – 32

Werte Gemeindebürger und Gemeindebürger



Die Halbzeit des Jahres 2018 wurde mittlerweile wieder erreicht und wir stehen vor dem Beginn der Urlaubszeit. Zeit um dieses halbe Jahr Revue passieren zu lassen.

Welche Vorhaben wurden umgesetzt und was ist noch in Planung.

SCHULE

Mit Anfang der Ferien beginnen die nächsten großen Umbauarbeiten in der Volksschule. Es werden neue Fenster mit Sonnenschutz und noch benötigte Fluchttüren eingebaut bzw. die alten durch neue ersetzt. Des Weiteren ist im Bereich des Geräte- raumes des Turnsaales ein Zubau für die Unterbringung der Turngeräte geplant. Damit ist bei Veranstaltungen im Turnsaal der Fluchtweg ins Freie gesichert. Auch die in die Jahre gekommene Heizung wie auch die Lüftung in der Volksschule wird durch eine neue ersetzt. Diese entspricht den neuesten Standards und wird so eingebaut, dass sie im Falle einer in den nächsten Jahren anstehenden Sanierung des Turnsaales weiterhin ver-

wendbar ist. Außerdem ist durch die neue Technologie eine Energieersparnis höheren Ausmaßes zu erwarten. Die Sommerbetreuung für die Volksschulkinder wird heuer erstmals in den Pfarrsaal des Pfarramtes verlegt. Wir danken hier ganz besonders unserem Herrn Pfarrer Mag. Johannes Freitag, der ohne Umschweife sofort bereit war, die Räumlichkeiten der Pfarre für diesen Zweck bereit zu stellen!

Auch hier zeigt sich wieder die hervorragend gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Kirche und Gemeinde! Danke Herr Pfarrer an Sie und Ihr Team!

SCHÜLERLOTSE

Hurra, wir haben einen neuen Schülerlotsen!

Wir danken Herrn Werner Tomsits für die spontane Übernahme dieser wichtigen Aufgabe zum Wohle unserer Kinder!

KINDERGARTEN

Der Einbau der Akustikmaßnahmen in den Gruppenräumen des Kindergartens ist beendet. Dadurch konnte der Lärmpegel auf ein geringes Maß

reduziert werden um ein angenehmeres Arbeiten für die Pädagoginnen zu ermöglichen. Weitere lärmreduzierende Maßnahmen sind jedoch noch im Turnsaal sowie in den Eingangsbereichen zu den Gruppenräumen nötig. Diese werden nach Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten in Angriff genommen.

STRASSEN

Die Asphaltierungsarbeiten der Hessenbergstraße haben sich aufgrund der Bautätigkeit der Energie Steiermark in die Sommermonate verschoben. Ebenso der Baubeginn des Kanalbauabschnittes Tanzbergweg, welcher dadurch erst im Herbst angesetzt werden kann.

Die Traidersbergstraße wird ebenfalls im Sommer mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Während dieser Sanierungsarbeiten wird die Straße für einige Tage nur schwer passierbar sein und wir bitten schon jetzt die Anrainer für diese notwendigen Arbeiten um deren Verständnis.

Aufgrund der immer wieder auftretenden schweren Unwetter war es nötig im Tollinggraben eine Unmenge an Drainage-Rohren zu verlegen, um die Oberflächenwässer entsprechend ableiten zu können. Auch war die Tollinggrabenstraße in vielen Bereichen so in Mitleidenschaft gezogen, dass umfassende Sanierungsarbeiten nötig waren. Die Gemeinde musste mehr als € 60.000,- umgehend für diese Maßnahmen bereitstellen! Bei vielen Personen stößt die 10 Tonnen-Beschränkung, die speziell in der Tauwetterperiode für diese Straße verordnet wird auf Unverständnis! Und diese Ignoranz und Nichteinhaltung dieser Beschränkung trägt natürlich immer wieder dazu bei, dass diese Straße gerade in der Zeit wo sie Schonung bräuchte, komplett niedergefahren wird. Schlaglöcher

rinnen von St. Peter-Freienstein!

sind hier noch das kleinste Übel. Es kommt sogar teilweise zu massiven Straßenabbrüchen, die dann eine Sperre der Straße nötig machen und natürlich wieder sehr viel Steuergelder verschlingen! Hier würde ich mir als Bürgermeisterin ein größeres Maß an einem Miteinander wünschen! Viele Arbeiten, wie z.B. Holzschlägerungen und deren Abtransport, Lieferungen die einen Schwertransport benötigen, lassen sich sicherlich rechtzeitig planen! Somit könnten wir Ärger und Geld sparen! Ich kann nur auf die Vernunft und Einsicht plädieren, denn die nächste Tauwetterperiode kommt bestimmt!

In der Trabocherstraße muss eine Bachverrohrung mit der dazugehörigen Sanierung der Brücke dringend vorgenommen werden. Hierfür mussten € 60.000,-- veranschlagt werden.

Aus Sicherheitsgründen wurde im Bereich des Duller-Anwesens am Traidersberg eine notwendige Leitschiene angebracht. Die Kraftfahrzeuge können nun diese Engstelle gefahrlos passieren.

BRANDSCHUTZ

Der Löschwasserbehälter für den Gewerbepark ist vor der Fertigstellung! Ich möchte hier und heute einen besonderen Dank an die Firma Elektro Jantscher, Herrn Hans Jantscher, aussprechen, der es der Gemeinde gestattet hat, auf seinem Firmengelände diesen Löschwasserbehälter zu installieren. Hans Jantscher hat damit sichergestellt, dass im Falle eines Großbrandes im Gewerbepark die Erstlöschung für alle im Gewerbepark ansässigen Firmen gesichert ist! Er war es, der uns nach jahrelangen erfolglosen Bemühungen den Brandschutz für den Gewerbepark zu installieren, unterstützt und der Gemeinde diese große Last von den Schultern genommen hat! Danke, lieber Hans Jantscher!

WARTEHÄUSCHEN

Der Aufbau der neuen Wartehäuschen im Bereich Billa und Schloßweg kann erst nach Erhalt der Bewilligung durch die Baubezirksleitung erfolgen. Wir hoffen, dass der positive Bescheid nicht allzu lange auf sich warten lässt.

SPORTPLATZGEBÄUDE

Die Gemeinde müsste hier lt. eingeholter Kostenvoranschläge fast € 300.000,-- an Investitionen tätigen um dieses Gebäude auf Vordermann zu bringen!! Und das für ein Haus, das noch keine 20 Jahre alt ist! Hier fehlen einem wahrlich die Worte, von dem nötigen „Kleingeld“ ganz zu schweigen!! Wie die Gemeinde hier weiter agieren soll? Hier ist guter Rat teuer!

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen! Es gäbe noch viel zu berichten, aber das würde noch einige Seiten an Berichterstattung benötigen! Das Wichtigste wurde Ihnen in der Kurzfassung berichtet, um Ihnen unsere Gemeindegemeinschaft vom letzten halben Jahr näher zu bringen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen, erholsamen Sommer zum Kräfte holen und Energie tanken!

Ihre Bürgermeisterin
Anita Weinkogl

**Allen Ehejubilaren und Geburtstagskindern
der Gemeinde wünschen
die Bürgermeisterin Anita Weinkogl
und die Gemeinderäte der Marktgemeinde
St. Peter-Freienstein alles erdenklich Gute!**

Soziale Hilfsbereitschaft

Mehrere Male im Jahr engagiert sich der Verein „Freiensteiner Volkskultur“ rund um Gabriele und Gottfried Hubmann für soziale Zwecke in der Gemeinde St. Peter-Freienstein.

Diesmal übergab der Verein, zusammen mit dem Verein Vinzmarkt aus St. Barbara/Wartberg, für die aus St. Peter-Freienstein stammende Lena Jocher, die körperlich schwer eingeschränkt ist, einen namhaften Betrag von € 780,-

Der Betrag setzt sich aus dem Reingewinn der 8. Volksmusikanten-Wallfahrt auf die Wallfahrtskirche zusammen und beim Vinzmarkt aus dem Gewinn von falsch etikettierten oder kurz vor dem Ablaufdatum verkauften Waren.



Foto von links: Schriftf. Birgit Hess, Vinzi-Vorstand Hubert Hasenberger, Bgmst. Anita Weinkogl, Obm. Gottfried und Gabriele Hubmann sowie Familie Jocher

Neuer regionaler Veranstaltungskalender geht online

Seit 2017 erhebt der Verein Steirische Eisenstraße regelmäßig die Veranstaltungen in den Gemeinden im Bezirk Leoben und in der angrenzenden Eisenwurzen.

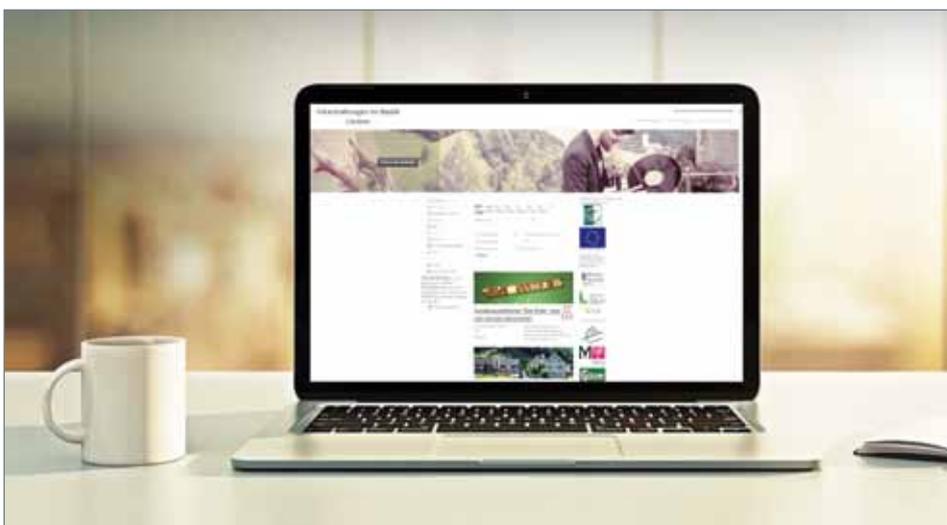
Ab sofort werden diese Termine nun in digitaler Form und Smartphone-optimiert auf der Website www.veranstaltungen-bezirk-leoben.at präsentiert.

Damit steht erstmals eine gebündelte Sammlung über das vielfältige Kultur und Veranstaltungsleben der Region zur Verfügung – als praktisches Service für Einheimische wie für auswärtige Besucher. Verschiedene Filter erlauben eine gezielte Suche – nach Gemeinden oder nach Stichworten ebenso wie nach Sparten (Brauchtum, Musik, Vorträge, Ausstellungen

usw.). Eine Verlinkung – z.B. auf den Websites der Nächtigungsbetriebe – ist im Übrigen ausdrücklich erwünscht. Ankündigungen von Veranstaltungen werden gerne und kostenlos durchgeführt - bitte um entsprechende Bekanntgabe an office@eisenstrasse.co.at. Die Umsetzung der

neuen Veranstaltungsplattform wurde über das EU-Programm Leader mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union gefördert.

Linktipp: www.veranstaltungen-bezirk-leoben.at



Jugend-, Bildungs- und Berufsorientierung in der östlichen Obersteiermark

Seit Oktober 2017 ist Martina Haßler die Jugendmanagerin der Region Obersteiermark Ost und damit für die Bezirke Leoben und Bruck-Mürzzuschlag zuständig.

DIE JUGENDMANAGERIN...

- ✓ vertritt die Interessen und Anliegen junger Menschen in der Region und gibt der Jugend eine Stimme.
- ✓ vernetzt, informiert und berät in allen Fragen, die junge Menschen betreffen und setzt sich für die Interessen von Jugendlichen ein.
- ✓ baut regionale Netzwerke auf und informiert
- ✓ unterstützt bei Projekten und Veranstaltungen von Jugendlichen und für Jugendliche.
- ✓ ist eine Schnittstelle zum Land Steiermark

AKTUELLES:

Xund und DU: € 300,- für xunde Projekte schnell abholen

Teambuilding im Stocksportverein...
die Errichtung eines Hochbeets im Schulhof...
ein Erste-Hilfe-Kurs im Jugendzentrum...
ein Kochwettbewerb in der Jugend-WG...
ein Schnupper-Yoga-Workshop im Lehrlingshaus...
ein Ausflug in den Klettergarten mit geflüchteten Jugendlichen...

XUND und DU unterstützt Aktivitäten zur Steigerung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen mit bis zu 300 Euro. Im Mittelpunkt dieser Projekte stehen die Jugendlichen und ihr Wohlbefinden und die Fragen „Was tut den jungen Leuten gut?“ bzw. „Was fördert ihre Gesundheit?“. Von körperlicher bis geistiger Gesundheit und von sozialer Gesundheit bis zu Prävention sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Und so geht's:

Projektansuchen von xund.logo.at/300 downloaden und ausgefüllt an johannes.heher@logo.at schicken. Am 3. Juli 2018 findet in Trofaiach eine Jugendgesundheitskonferenz statt, auf der viele der Projekte präsentiert werden.



Martina Haßler, M.A., MSc

Jugendmanagerin

Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH,
Prettachstraße 51 | 8 700 Leoben

Tel: 03842 / 802-1102, Mobil: 0664 / 3581732

rjm@obersteiermark.at

Bianca Klapfer ist die Bildungs- und Berufsorientierungskoordinatorin der Region Obersteiermark Ost und sorgt für eine regional abgestimmte Angebotslandschaft im Kontext des lebenslangen Lernens.

DIE REGIONALE BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNGSKOORDINATORIN...

- ✓ ...recherchiert Angebote, Daten und Fakten und schafft somit einen regionalen Überblick zur Bildungs- und Berufsorientierung.
- ✓ ...identifiziert Bedarfe und Problemlagen im Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung.
- ✓ ...empfiehlt Aktivitäten und Kooperationen für AngebotsträgerInnen im Orientierungsbereich.
- ✓ ...vernetzt Personen und Organisationen die Bildungs- und Berufsorientierung betrifft.
- ✓ ...informiert Gremien, Träger und Institutionen über Bildungs- und Berufsorientierung
- ✓ ...beobachtet regionale Entwicklungen und Trends.

AKTUELLES:**AusBildung bis 18: Bildung und Ausbildung als Schlüssel für eine gesicherte Zukunft**

Wer sich weiterbildet und Qualifikationen erwirbt, hat bessere Chancen am Arbeitsmarkt. Durch eine abgeschlossene Ausbildung wird man seltener arbeitslos, hat ein höheres Einkommen und damit bessere Lebensbedingungen.

Weil die Ausbildung etwa durch eine Lehre oder eine weiterführende Schule so wichtig für das weitere Leben ist, hat die österreichische Bundesregierung für Jugendliche bis 18 Jahre daraus eine Verpflichtung gemacht.

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Jugendliche, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen.

Informationen dazu findet man unter:
www.ausBildungbis18.at

Um gut beraten eine Zukunftsentscheidung zu treffen, stellt die regionale BBO-Koordinatorin einen Überblick über alle Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung zusammen.

Zum Download unter:
www.obersteiermark.at/beruf-bildung/bildung-download/

**Mag. (FH) Bianca Klapfer**

Regionale Bildungs- u. Berufsorientierungskoordinatorin
Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH,
Prettachstraße 51 | 8700 Leoben
Tel: 03842 / 802-1107 | klapfer@obersteiermark.at

Bildrecht: ©Regionalmanagement Obersteiermark Ost

Warnung der **POLIZEI** Trofaiach

Unseriöser Schlüsseldienst in Trofaiach und Umgebung unterwegs.

Es handelt sich bereits um mehrere Vorfälle. Die Opfer sperren sich aus der eigenen Wohnung bzw. Haus aus und suchen im Internet (Google) nach einem Schlüsseldienst. Als erster Eintrag kommen die Internetseiten „schlossengel.at/leoben“ oder „**Notschlüsseldienst 24h Service**“. Von diesen Seiten wird man mit einer 0800- Nummer zu einem UNSE-RIÖSEN DEUTSCHEN Unternehmen weitergeleitet. In weiterer Folge wird der Kunde mehrmals vertröstet, dass sich die Anfahrt, welche zu Anfang nur 20 min dauern sollte, etwas

verzögert. Schlussendlich kommen dann ein oder zwei Mitarbeiter eines in Deutschland ansässigen Schlüsseldienstes. Diese öffnen zwar die verschlossene Türe, verrechnen dafür aber einen stark überhöhten Preis (meist mehrere 100 Euro). Außerdem reden sie den Kunden meist noch unnötige Reparaturen ein, welche nochmals mehrere 100 Euro ausmachen.

Die Polizei ist schon mehrfach in solchen Situationen eingeschritten. Es wurde jedes Mal Anzeige wegen Sachwucher an die Staatsanwaltschaft Leoben erstattet. Diese Verfahren wurden jedoch immer wieder eingestellt. Daher gab es keine Scha-

denserstattung oder ähnliches.

Die **POLIZEI** Trofaiach warnt daher **vor diesen unseriösen Schlüsseldiensten** und rät die ortsansässigen Schlüsseldienste in solchen Fällen zu verständigen. **Für Rückfragen steht die Polizeiinspektion Trofaiach gerne unter der Tel 059133-6327 zur Verfügung.**

SCHLÜSSELDIENSTE:

GRABNER, Edling;
Tel.: 03847/6401, 0664/4560600
LAUSECKER, Leoben;
Tel.: 03842/42320, 0664/3021267
HABERL, Bruck an der Mur;
Tel.: 0664/5414934

Liebe St. Peterer, geschätzte St. Peterinnen!

Der Sommer steht bevor und die Ferienzeit beginnt in Kürze. Wie Sie es bereits gewohnt sind, geben wir Ihnen eine Übersicht über unsere im ersten Halbjahr 2018 erbrachten Leistungen.

Viele Ehrengäste konnten wir bei unserer 133. Wehrversammlung im Feuerwehrhaus begrüßen. Hauptbrandinspektor Hannes Antonitsch berichtete über ein ereignisreiches Einsatzjahr und gab einen Rückblick auf unsere vielen freiwillig erbrachten Tätigkeiten. Stolz ist der Kommandant auch auf unsere Jugendfeuerwehrmänner, die wöchentlich ihre Übungen abhalten und zahlreiche Stunden in ihre feuerwehrtechnische Ausbildung und sportlichen Aktivitäten investieren. Im Zuge der Versammlung wurden die Kameraden Roland Kriegl und Philipp Nauschnegg angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert.

Die heurigen Wintermonate und auch das Frühjahr waren eher ruhig und wir hatten keine herausragend großen Einsätze zu verzeichnen. Dennoch wurden 11 technische Einsätze, 3 Brandsicherheitswachen, 4 Tätigkeiten für den vorbeugenden Brandschutz, 24 Übungen, sowie 73 sonstige Tätigkeiten freiwillig erbracht.

Hervorzuheben ist die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und der Bergrettung beim Einsatz am Wanderweg von der Gemeingrube zum Freiensteiner Kircherl, wo eine Frau gestürzt war und nicht mehr selbst heruntergehen konnte. Mittels Korbtrage und Seilsicherung wurde die Dame im Beisein des Notarztes sicher ins Tal gebracht und der Rettung übergeben.

Eine Spitzenleistung vollbrachten unsere Feuerwehrjugendmitglieder beim Wissenstest in Niklasdorf, der als Vorbereitung für das aktive Feu-



erwehren gilt. Bei diesem Bewerb konnten Stefan Fraidl und Dominik Lieber das Wissenstestabzeichen in Bronze, sowie Pascal Hubmann und Dominik Pressl das begehrte Abzeichen in Silber erringen.

Zur Zeit wird ein Löschwasserbehälter im Gewerbepark als Grundschatz für die dort ansässigen Firmen errichtet. Dieser Behälter fasst 260.000 Liter und dient künftig als Absicherung des Löschmittelbedarfs im Brandfall. Zahlreiche Vorgespräche und Verhandlungen waren notwendig, um diese laut Steiermärkischem Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz vorgeschriebene Investition tätigen zu können. Mit Abschluss dieses Projektes ist wieder ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit in St. Peter gesetzt worden.

Bezüglich Sicherheit wurde ein äußerst interessanter Vortrag des Zivilschutzverbandes für die Bevölkerung über längere Stromausfälle („Black-out“) und Brandschutz im Haushalt organisiert. Leider war sehr wenig Interesse für diese Veranstaltung vorhanden, obwohl dieses Thema ein sehr wichtiges ist und jede Bürgerin und jeder Bürger auch Eigenverantwortung übernehmen sollte, da in so einem Fall die Möglichkeiten der



Feuerwehr begrenzt sind. Wir hoffen bei der nächsten derartigen Veranstaltung auf mehr Besucher.

Am Ende der Sommerferien findet auch heuer wieder unser Frühstücken im Rüsthaus statt, zu dem wir Sie schon jetzt sehr herzlich einladen. Am 9. September dient unser Feuerwehrhaus wieder als Veranstaltungsstätte und Ort der Begegnung um Sie, werte Bevölkerung, mit gepflegten Getränken und kulinarischen Zeltfest-Schmankerln zu verwöhnen. Für Unterhaltung sorgt „Steirer Power 5“ mit Musik ohne Verstärker, so wie früher - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OBI dV Andreas Jocher



Verabschiedung Albert Neubauer



Mehr als 46 Jahre gab es die KFZ-Werkstätte Neubauer in St. Peter-Freienstein. Mit einer schönen Feier verabschiedete sich Albert Neubauer von seinen Kunden und ehemaligen Mitarbeitern. Vizebgm. Pucher überbrachte die Glückwünsche von der Marktgemeinde und wünschte Herrn Neubauer alles Gute für den Ruhestand.

KFZ-Werkstätte Ortner

Die KFZ-Werkstätte von Albert Neubauer wurde in die jüngeren Hände von Herrn Thomas Ortner übergeben!

Herr Thomas Ortner, ein ehemaliger St. Peterer Bürger, hatte bereits vor drei Jahren den Wunsch eine eigene Werkstatt zu eröffnen. Leider wurde trotz intensiver Bemühungen keine passende Bleibe für eine KFZ-Werkstätte gefunden. Und wie der Zufall oft so spielt, kamen sie mit dem KFZ-Werkstättenbesitzer Herrn Neubauer Albert ins Gespräch und in Verhandlungen. Und es hat für beide Verhandlungspartner gepasst!

Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein wünscht dem neuen Firmeninhaber Herrn Thomas Ortner und seinem Team für die Zukunft alles Gute und vor allem viel Geschäftserfolg!



Von links nach rechts: Vizebgmst. Josef Pucher, KFZ-Werkstättenbesitzer Thomas Ortner, Gattin Claudia Ortner, Bgmst. Anita Weinkogl, Lukas Ortner

Kinderunfälle einfach vermeiden im Sommer

Der perfekte Sommertag: Im Garten spielen, grillen und danach den Sprung ins kühle Nass wagen. So schön all diese Aktivitäten sind, sie bergen auch ernste Gefahren für Kinder.

Der an der Grazer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie angesiedelte Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, der auch das Projekt „KinderSicherer Bezirk“ koordiniert, weiß genau was wo passiert und hat daraus die wichtigsten KinderSicherheits-TIPPS für die Sommermonate abgeleitet:

ERTRINKEN – DIE GRÖSSTE UND SCHWERWIEGENDSTE UNFALLGEFAHR IM SOMMER!

Jährlich ertrinken 2-3 Kinder in Österreich, ebenso viele weitere tragen bleibende Behinderungen aufgrund des Sauerstoffmangels davon. Beim Ertrinken entscheiden 5 Minuten über Leben und Tod! Das Tückische: Kinder ertrinken lautlos, sie sind in dieser Notsituation nicht fähig, um Hilfe zu rufen! 9 von 10 Ertrinkungsunfällen geschehen im Umkreis von nur 10 Metern zur Aufsichtsperson. Auch wenn es strikt klingt, hier gibt es keine Kompromisse:

Eltern dürfen ihr Kind im und am Wasser niemals aus den Augen lassen – ständige Aufmerksamkeit ist erforderlich! Auch wenn das Kind schon relativ gut in einem Pool schwimmen kann, kann die Sache z.B. im Meer, wenn es von hohen Wellen überrascht wird, schnell ganz anders aussehen. Das Kind kann in Panik geraten und trotz Freischwimmerausweis zu ertrinken drohen. Wir empfehlen daher dringend, Kinder bis 10 Jahre und bis sie sehr gut schwimmen kön-



nen, im und am Wasser nicht alleine zu lassen!

Wenn Sie einen Pool haben, sichern Sie diesen mit einem 1,5 m hohen Zaun und einer selbstschließenden/versperrbaren Tür oder einer versperrbaren stabilen Poolüberdachung.

Wenn ihr Kind verschwunden ist, suchen Sie zuerst dort, wo Wasser ist oder sein könnte!

Besuchen Sie unbedingt einen Kindernotfallkurs, um im Ernstfall schnell und richtig reagieren zu können! Aktuelle Termine in Ihrer Region finden Sie auf der Website des Roten Kreuzes.

Bei Kleinkindern ist das Ertrinkungsrisiko besonders hoch, nicht zuletzt aufgrund des sogenannten „Totstellreflexes“, der bei Kindern bis 3 Jahre auftritt. Kinder können aus ungeklärter Ursache den Kopf nicht aus dem Wasser heben, selbst wenn die Wassertiefe 10 cm oder weniger beträgt. Gefahrenquellen sind deshalb nicht nur Pools, Biotope oder Teiche, sondern auch Plansch Becken und Regentonnen.



Bringen Sie Kleinkindern bei, nur mit Erwachsenen ans und ins Wasser zu gehen und größeren Kindern, immer nur zu zweit zu schwimmen!

Verlassen Sie sich nicht auf Schwimmhilfen: Sie bieten keinen zuverlässigen Schutz vor dem Ertrinken!

GRILLEN

„Leider wird die Gefahr von Spiritus als Brandbeschleuniger immer noch unterschätzt. Besonders gefährlich ist es, wenn Spiritus auf glimmende Kohlen gespritzt wird – explosionsartige Stichflammen sind die Folge“, so Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz. Doch selbst, wenn man denn solche brennbare Flüssigkeiten auf kalte Grillkohlen spritzt, ist die Gefahr erheblich: Denn beim Verdunsten kann sich ein hochexplosives Dampf-Luft-Gemisch in Form einer Glocke mit bis zu drei Metern Durchmesser bilden. Beim Anzünden der Kohle kann es dann zu einer Verpuffung kommen, die zu schweren Verletzungen führen kann. Wird in die Glut oder das Feuer nachgegossen, kann durch einen Flammenrückschlag der Brennstoffbehälter aus der Hand gerissen werden. Das Flammeninferno kann verheerend sein!

Und gerade kleine Kinder, die in Augenhöhe mit dem Grill stehen, können dadurch großflächige Verbrennungen im Gesicht und Oberkörper erleiden.

Niemals Spiritus oder ähnliche Brandbeschleuniger verwenden – unerwartete Stichflammen können schwere Verletzungen verursachen.

Grill kippsicher auf ebenem Untergrund im Windschatten aufstellen – und immer beaufsichtigen.

Nur feste Grillanzünder aus dem Fachhandel verwenden – und etwas Geduld aufbringen, denn die ideale Grillglut braucht etwas Zeit.

Kinder sollen immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand von 2 bis 3 Meter einhalten!

Kinder dürfen den Grill nicht bedienen oder anzünden!
Feuerlöscher, Kübel mit Sand oder Löschdecke zum Löschen des Grillfeuers bereithalten.

Brennendes Fett auf keinen Fall mit Wasser, sondern durch Abdecken löschen!

Nur im Freien grillen – Grillfeuer und -glut nach dem Grillen vollständig löschen und im Grill auskühlen lassen. Grill außer Reichweite von Kindern bringen.

GARTEN

Neben der Ertrinkungsgefahr durch Planschbecken, Pools, Biotope, Teiche und Regentonnen, muss man vor allem bei folgenden Dingen aufpassen:

Rasenmähen: Lassen Sie Kinder nicht in die Nähe von Rasenmähern! Kinder sollten sich während des Rasenmähens möglichst nicht im Garten aufhalten. Sie könnten mit Füßen oder Händen unter den Mäher geraten oder mit voller Wucht von aufgewirbelten Steinen getroffen werden!

Spitze Gartenwerkzeuge nicht herumliegen lassen!

Sehr giftige Pflanzen (z.B. Riesenbärenklau, Goldregen, Herbstzeitlose, Trompetenbaum, Tollkirsche) aus dem Garten entfernen!

Noch mehr wertvolle Infos rund um das Thema Kindersicherheit und Unfallvermeidung finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf www.facebook.com/grosseschuetzenkleine/

Das Langzeitprojekt „**KinderSicherer Bezirk**“ des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE ist darauf ausgerichtet, in partnerschaftlicher Kooperation mit allen Verantwortungsträgern im Bezirk, den Gemeinden und der Bevölkerung, die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedenste Projekte und Initiativen zum Thema Kindersicherheit und Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss entwickelt und umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt vom Land Steiermark und vom Sozialhilfverband.



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde St. Peter-Freienstein, Gemeindegasse 1, 8792 St. Peter-Freienstein, www.stpfrst.at

Gestaltung und Druckmanagement: creativist-die werbeagentur, Harald Schneller, Oberdorferstraße 1, 8600 Bruck an der Mur, www.creativist-werbeagentur.at

Ehrung Mag. Dr. Matthias Zußner

Der alte Geheimrat Goethe meinte einmal: „Es ist mit der Jurisprudenz wie mit dem Bier; das erste Mal schauert man, doch hat man´s einmal getrunken, kann man´s nicht mehr lassen.“

Matthias ZUSSNER wurde 1990 in Leoben geboren. Nach dem Wehrdienst begann er mit dem Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität in Graz und schloss das Doktoratsstudium an. 2017 promovierte er mit der Dissertationsarbeit zum Thema „Ermessen im Sinne des Gesetzes. Grundfragen einer österreichischen Ermessensdogmatik nach Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012“.

Die Arbeit setzt sich mit dem Verwaltungsermessen und damit in logischer Konsequenz mit den Grenzen verwaltungsgerichtlicher Entscheidungsbefugnis bei der Kontrolle der Rechtmäßigkeit verwaltungsbehördlicher Entscheidungen auseinander, wobei diese Frage so alt ist, wie die Verwaltungsgerichtsbarkeit selbst. Wie das rezente Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts zur geplanten dritten Start- und Landepiste am Flughafen Wien gezeigt hat, ist das Thema der Arbeit deshalb nicht minder aktuell – und zwar nicht nur aus Sicht der Rechtswissenschaft, sondern auch für die Rechtspraxis.



Neues Licht auf das Thema hat außerdem die Neuordnung der Verwaltungsgerichtsbarkeit durch die Einführung einer zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit mit meritorischen Entscheidungsbefugnissen und voller Tatsachenkognition geworfen. Das Ermessen bildet dabei schon nach verfassungsrechtlicher Grundlegung den Schlüsselbegriff bei der Abgrenzung der Verantwortungsbereiche von Verwaltung und Verwaltungsgerichtsbarkeit. Die vorliegende Arbeit versucht, dem verfassungsrechtlichen Ermessensbegriff mit einer systematischen Modellanalyse Konturen zu verleihen, umso mehr Klarheit über die Reichweite verwaltungsgerichtlicher Entscheidungsbefugnis zu schaffen.

Die heute ausgezeichnete Dissertation erhielt auch den GRAWE-Förderpreis, wurde als Best-of-Rewi ausgezeichnet und auch zum Forschungspreis des Landes Steiermark nominiert.

Der aktuelle Forschungsfokus von Matthias ZUSSNER liegt auf den Grundrechten, etwa der Glaubens- und Gewissensfreiheit, wo demnächst eine Publikation zum Thema „Burka-Verbot“ erscheinen wird. Im Rahmen seines Habilitationsprojektes wird sich ZUSSNER intensiv mit dem neu geregelten Datenschutzrecht, dem Recht auf freien Datenverkehr und möglichen Wegen der Vollendung des digitalen Binnenmarktes im europäischen Mehrebenensystem beschäftigen. Nach einem Lehrauftrag im Rahmen der „GUSEGG – GRAZ INTERNATIONAL SUMMER SCHOOL“ hat Matthias ZUSSNER nun eine reguläre Lehrverpflichtung im Rahmen seiner Postdoc-Stelle am Institut für Rechtswissenschaften an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Mit dem Job- und folglich Wohnsitzwechsel nach Klagenfurt bieten sich auch die dortigen Freizeitaktivitäten als Hobbies hervorragend an. ZUSSNER entspannt gerne am Wörthersee oder in Italien. Griechenland und Städtereisen, Literatur, Theater und Fotografie reihen sich ebenso in die Liste der beliebten Freizeitmöglichkeiten. Apropos Reizen:

Im Lebenslauf reihen sich schon zahlreiche Publikationen und Vortragstätigkeiten, deren Weiterwachsen hoffentlich durch den heutigen Josef Krainer Förderungspreis weiter gefördert wird. Wir freuen uns, diese Auszeichnung zu verleihen.

Die Marktgemeinde St. Peter-Freienstein gratuliert Herrn Dr. Matthias Zußner auf das Herzlichste und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute!!

Ehrenringverleihung Gunter Mischer



Herr Gunter Mischer ist bereits mehr als 60 Jahre Organist sowie über 50 Jahre Chorleiter des Männergesangsvereines des Kirchenchores St. Peter-

Freienstein. Im vergangenen Jahr wurde er aufgrund dieser langjährigen Tätigkeit zum Ehrenchormeister ernannt.

In Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Belange und das Ansehen der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein wurde Herrn Gunter Mischer anlässlich einer Festmesse in der Wallfahrtskirche Maria Freienstein nach einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung der Ehrenring verliehen.



Fotos von rechts nach links: GK. Robert Juritsch, Mischer Maria, Ehrenringträger Gunter Mischer, Bgmst. Anita Weinkogl, Pfarrer Johannes Freitag, Vzbgmst. Josef Pucher

Gartenzauber 2018

Der Gartenzauber 2018 des Kiwanis Clubs Leoben war wieder ein großer Erfolg für die Aussteller, Besucher und vor allem auch für das Charity Projekt „Tiertherapie“ für die Kinder und Jugendlichen des SOS Kinderdorfes in Stübing.

Es konnten am Sonntag 15.000 Euro plus 1.000 Euro aus einer Sonderunterstützung von cewe Fotobuch durch Präsident Andreas Bernhard sowie den Organisatoren Andrea und Gerhard Urbanek an Mario Edler, SOS Kinderdorf Stübing übergeben werden.

Über 50 Aussteller und 3.000 Besucher haben das ermöglicht. Die Sonderausstellung der 40 Siegerfotos aus 186.000 Einsendungen von cewe erfreute sich großen Interesses.

Alle Gewinner der Verlosung werden telefonisch verständigt.

Der Sieger des Hauptpreises der Gartenreise zum Privatgarten von Karl Ploberger war sogar persönlich anwe-

send und freute sich sehr darüber, weil sich für ihn ein lang gehegter Wunsch erfüllte.



Marktfest

Das von der Gemeinde für die Vereine veranstaltete Marktfest war wieder ausgezeichnet besucht.

Frau Bürgermeisterin Anita Weinkogl und Herr Kulturreferent Ing. Richard Essl versuchten sich erstmals mit dem „Bierfassanschlagen“ was mit vereinten Kräften nach anfänglicher Schwierigkeit dann auch gut gelang. Eine besondere Ehre war es, dass wir Frau Nationalrätin Birgit Sandler beim Marktfest begrüßen durften.

Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Musikverein St. Peter-Freienstein/Vordernberg, den Heimat- und Trachtenvereines St. Peter- Freienstein., Inge und die Zwoa sowie der Band „Die Coverer“. Die zuletzt genannte Band brachte den Gemeindeplatz zum Beben und die Gäste zum Tanzen und Singen!!

Genau so stellt man sich ein Fest vor!!!



Rund um den Biogarten

Der Vortrag von der Gartenexpertin Angelika Ertl-Marko „Rund um den Biogarten“ hat viele Besucher in deren Bann gezogen.

Viele gute Tipps um ertragreiche Ernten in unseren Gärten zu erzielen ohne auch nur die geringste Chemie anzuwenden, wurden bei diesem Vortrag von Frau Ertl-Marko gegeben und auch bildlich dargestellt.



Theaterverein St. Peter

Es ist wieder soweit! Der Sommer naht in riesen Schritten. Es ist die Zeit, in der wir wieder Kraft und Energie für das kommende Jahr tanken können. Zuvor möchten wir noch einmal kurz auf die vergangene Theatersaison zurückblicken.

Die Premiere des letzten Stückes „Schrödingers Katze“ fand am 29. Dezember 2017 statt. Am 5. und 6. Jänner 2018 folgten dann die weiteren Aufführungen. Dieses Stück war auch für uns ein ganz besonderes, stammte es doch aus der Feder von unseren Mitspielern Markus Lendl und Ulrike Sölkner.

Bei unseren Aufführungen durften wir wieder zahlreiche Besucher begrüßen. Die Rückmeldungen waren zum Teil sehr unterschiedlich, aber doch überwiegend positiv. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal sehr herzlich bei den beiden Autoren für ihr Engagement bei der Umsetzung ihrer Idee bedanken und ihnen zu ihrem kreativen Werk gratulieren!

Am 9. Juni 2018 fand wieder das traditionelle St. Peterer Marktfest statt. Der Theaterverein nahm daran wie auch in den letzten Jahren teil.

Derzeit sind beim Theaterverein die Auswahl des neuen Stückes und die diesbezüglichen Vorbereitungen für die nächsten Aufführungen im Gange. An dieser Stelle möchten wir unseren Besucherinnen und Besuchern einen angenehmen und erholsamen Sommer wünschen und ihnen für die jahrelange Treue danken. Hoffentlich dürfen wir Sie auch bei den kommenden Vorstellungen wieder begrüßen



Die nächsten Termine:

29.12.2018, 19.30 Uhr (Premiere)
 04.01 2019, 19.30 Uhr
 05.01. 2019, 18.00 Uhr



WELTMEISTERSCHAFT
 Österreichische
 Staatsmeisterschaft
 für Steirische Harmonika
 und 3. Erich Moser Gedenkwettbewerb



30. Mai – 2. Juni 2019
 in St. Peter-Freienstein / Steiermark

Rahmenprogramm: Grenzlandchor Arnoldstein
 Sondergastspiel: Die Innsbrucker Böhmisches

Info:

Gottfried Hubmann
 Tel.: +43 (0)664 - 15 44 727
 Mail: gottfried.hubmann@aon.at

HVÖ HARMONIKA
 VERBAND
 ÖSTERREICHS



Der Pensionistenverband berichtet

Neben den wöchentlichen Clubnachmittagen mit Speis und Trank wurden im 1. Halbjahr wieder einige Feste und Ausflüge durchgeführt, die mit Spaß, Unterhaltung und Musik untermalt waren.

So ging es am 10. Februar mit einer Einladung zu einer Faschingsparty nach dem Faschingsumzug im PVÖ-Heim los. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Helga Kohout, die die Stimmung mit flotten Liedern und frechen „Gstanzl“ so richtig anheizte. Es wurde viel gelacht, gesungen und alle haben sich gut unterhalten.



Der Mutter-Vatertagsausflug führte uns am 11. Mai zum Kamel- und Lamahof nach Ratschendorf - Bad Radkersburg. Dort gab es viel zu bestaunen und zu schauen z.B. lebt dort die größte Kamelherde Österreichs. In Ratschendorf findet man Wüstenbewohner, Oldtimer, Segelkutter, ein echtes Radl- und Bikerparadies und in Pechmann's Ölmühle kann man zuschauen wie Kernöl gepresst wird. Eine gute Jaus'n in der uralten Mostschenke machte den Tag perfekt. Am obigen ist zu erkennen, dass der



Vereinsvorstand wirklich bemüht ist, ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen zu erstellen und wir möchten auf diesem Wege allen für ihre erwiesene Treue und Teilnahme danken.

Auch der Vorstand des Pensionis-

Unsere GeburtstagsjubilareInnen wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute.

**Kurt Brandner
Stefanie Tieber
Rudolf Sporer
Franz Sorger**

tenvereins St. Peter-Freienstein ist „URLAUBSREIF“. Aus diesem Grund ist der Klub bis 22. August geschlossen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen am 22. August.



Heimat- und Trachtenverein St. Peter-Freienstein

Aktivitäten im ersten Halbjahr

FASCHING IN ST. PETER-FREIENSTEIN



„Die Trachtler treiben's bunt“ unter diesem Motto marschierten die Trachtler am Faschingssamstag beim Umzug im Ort mit. Ob in einer Farbpalette steckend, als Maler oder Farb-dose verkleidet – Groß und Klein machte es Riesenspaß.



VOLKSMUSIKABEND



Am 17. März ging wieder das „Sänger- und Musikantentreffen“ aufgezichnet vom ORF Radio Steiermark, organisiert von Gottfried Hubmann in der Volksschule St. Peter-Freienstein über die Bühne. Die Trachtler brachten mit ihren Tänzen und Plattlern



Abwechslung in die Darbietungen der ausgezeichneten Gesangs- und Musikdarbietungen der einzelnen Gruppen. Musikalisch begleitet wurden die Tänzer und Tänzerinnen vom Vereinsmusiker Markus Lackner mit seinen Musikanten.

Weitere Auftritte am 3.5., die Muttertagsfeier der Gemeinde, bei der Clemens Pechter das erste Mal offiziell die Kindertanzgruppe auf der Ziehharmonika begleitete. Am 12.5. fand die vereinseigene Muttertagsfeier in einem gemütlichen Rahmen bei Familie Heiland statt. Der Wettergott hatte ein Einsehen. So konnte das Tanzprogramm, zusammengestellt von David und Gregor Zechner, und die musikalischen Darbietungen der Kinder- und Jugendgruppe den zahlreich erschienenen Müttern, Großmüttern und Mitgliedern dargebracht werden. Gemeinderat Gerald Kneissl überbrachte Grußworte von Frau Bürgermeister Anita Weinkogl. Danach plauderte man gemütlich bei Kaffee und Kuchen und ev. einem Glaserl Wein bis in die Abendstunden.

NÄHKURS

Der erste Nähkurs für die neue „Freiensteiner Sonntagstracht“ startete im April unter der bewährten Führung von Frau Herta Krapf im Proberaum der Trachtler in St. Peter-Freienstein.



Frau Bürgermeister Anita Weinkogl begrüßte die Nährunde. Danach wurde mit einem Glas Sekt angestoßen. Ende Juni findet der letzte Kurstag statt. Danach können die ersten Trachten bereits getragen werden.

MARKTFEST

Der schon traditionell gewordene Auftritt beim Marktfest war wieder ein voller Erfolg. Die Kindertanzgruppe, die Plattler und die Erwachsenenanzgruppe zeigten ihr Können im halbstündigen Programm das in den letzten Monaten fleißig geprobt wurde. Auf der Ziehharmonika begleitete sie Franz Habenbacher in



Vertretung des Vereinsmusikers. Auch die neuen Krawattentücherl



trugen die Burschen mit Stolz. Nach dem Auftritt vergnügte sich Groß und Klein beim Fest.

Am 30. Juni findet die Abschlussprobe bei Familie Pechter auf der Alm statt. Danach geht's in die wohlverdiente Sommerpause.

Monika Schneeberger

STEIN AUF STEIN - SCHRITT FÜR SCHRITT

Damit ein Projekt in Angriff genommen wird, gibt es verschiedene Gründe. Oftmals ist ein rasches Handeln das Gebot der Stunde, um größere Schäden abzuwenden. So auf Freienstein: Teile der Mauer haben sich selbständig gemacht und aus der notwendigen Sanierung derselben entstanden Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten über einen Zeitraum von zehn Jahren.

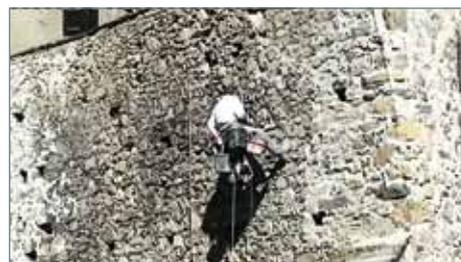
Es würde zu weit führen alle vorbereitenden Schritte aufzuzählen; eines jedoch sei festgehalten: Ohne Mut und ohne Fleiß ist so ein Vorhaben nicht zu stemmen! Natürlich sind Fachkenntnis, Koordination und Teamwork unabdingbar. Nicht zu vergessen, das liebe Geld. Über einen so langen Zeitraum alle bei der Stange zu halten, die Begeisterung hoch zu halten bei den Aktiven, bei den Spendern bei den Verantwortlichen, ist nicht immer einfach und verlangt hohen Einsatz und großes Geschick.

Die Kirche auf Freienstein ist eine Filiation der Pfarre St. Peter. Dort liegen alle Zuständigkeiten. Dass es gelungen ist, dieses Projekt breiter anzulegen, auf den ganzen Ort, ja weit darüber hinaus, ist vielen Einzelpersonen und verschiedenen Organisationen zu verdanken, die in einem beachtlichen Zusammenwirken an diesem Werk beteiligt waren. So war auch der Name des Vereines „Freunde der Wallfahrtskirche“ ein gut gewählter, weil viele durch diese gemeinsame Arbeit Freunde geworden sind, wenn sie es nicht schon vorher waren. Die Gesamtverantwortung lag und liegt, wie schon gesagt, bei der Pfarre. Wenn Sie so wollen: beim Pfarrer. Er war es auch, der mit größtem Engagement und hoher Verantwortung an die Sache herangegangen ist. Was nicht ungesagt bleiben darf, ist die Tatsache, dass sich viele, viele Helferinnen und Helfer eingeklinkt haben und ei-

nen Beitrag (und sei er noch so klein) geleistet haben. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Die wichtigste Einrichtung vom Start weg war die Bildung eines Komitees, angeführt vom Projektleiter Norbert Pint. Dort wurden alle wichtigen Schritte gesetzt: Rückschau, Planung, Umsetzung. In diesem Gremium saßen Vertreter der Pfarre, der Arbeitsgruppe, der Administration und des Vereines. Was die freiwilligen Leistungen, die manuellen und organisatorischen, was das Mitdenken und Mitverantworten betrifft, ist nicht messbar und schon gar nicht in Geldbeträgen zu benennen. Namen hier anzuführen würde den Rahmen dieses Berichtes übersteigen. Genannt sollen jedoch die unterstützenden Organisationen sein: Pfarre, Diözese, Gemeinde, Verein Steirische Eisenstraße, Revitalisierungsfonds des Landes Steiermark, Bundesdenkmalamt und Verein der Freunde der Wallfahrtskirche. Dazu etliche Sponsoren und viele, viele Spender.

Der Zehnjahresplan wurde eingehalten, zeitlich und finanziell. Ein größerer Brocken bleibt noch: die Orgel. Was auch bemerkenswert ist, ist der Umstand, dass über all die Jahre hinweg das gesamte Geschehen von Alfred Pint sen. filmisch festgehalten



und somit ein wunderbares Dokument (CD und Kalender) geschaffen wurde.

Für mich ist die Kirche auf Freienstein nicht nur ein Wahrzeichen aus früherer Zeit. Mit der Einsiedelei ist sie in ihrer prächtigen Ausstattung, in ihrer alten und neuen Ausgestaltung, ein Zeichen, eine Einladung zum Feiern, zum Ruhig-Werden, zum Nachdenken, zum Beten.



Wir vom ehemaligen Verein der „Freunde der Wallfahrtskirche Maria Freienstein“ freuen uns, dass wir an diesem großen Werk mitwirken durften und wir verbinden diese Freude mit großer Dankbarkeit.

Willi Bernhardt
(ehemals geschäftsf. Obmann)



ORF Steirischer Harmonikawettbewerb 2018

UND GLEICH FÜNF SOLISTEN AUS EINER SCHULE

Der ORF Harmonikawettbewerb beginnt bereits im Februar, wenn sich die jungen Künstler nach einer Ausschreibung bzw. den Ankündigungen in Radio und Fernsehen bewerben.

In der Vorausscheidung wurden aus der gesamten Steiermark 13 Solisten nach strengen Kriterien ausgewählt, welche dann von März bis Juni bei Volksmusikabenden in der Reihe „ORF Steirische Sänger- und Musikantentreffen“ Buhnenluft schnup-

pern können und somit oft erstmals im Radio aufspielen.

Heuer rumten die Schüler aus der Musikschule Mautern/Liesingtal/St. Peter-Freienstein mit ihrem Lehrer Gottfried Hubmann ziemlich groß ab – gleich 5 Solisten haben es geschafft.

Maxi Kranz und Jasmin Rabko aus Kraubath, Patrick Purgar aus Kammern, Anna-Sophie Persch und Christina Schneeberger aus Wald am Schoberpass.

Aus diesen 13 werden dann zu Schulschluss die 5 Finalisten ausgewählt. Die besten fünf haben dann die Möglichkeit, im Herbst in Lannach, das Fernsehpublikum die Besucher vor Ort und die Jury live von ihrem musikalischen Können zu überzeugen.

Robert Sturmer wird im Vorfeld Portraits der Kandidaten gestalten, die während der Live-Übertragung zugespielt werden.



Von links.: Gottfried Hubmann, Anna-Sophie Persch, Christina Schneeberger, Jasmin Rabko und vorne hockend von links Patrick Purgar sowie Maximilian Kranz

ORF VOLKSMUSIK-ABEND IN ST. PETER-FREIENSTEIN

Nach dem Motto „steirisch/kärntnerisch“, luden die Gemeinde St. Peter-Freienstein sowie Gabriele und Gottfried Hubmann vom Verein „Freiensteiner Volkskultur“ zu einem ORF-Volksmusikabend in den auf den letzten Platz gefüllten Kultursaal.

TRADITION

Die vielen Musikanten - gekleidet in Tracht - sorgten mit ihren tollen Stimmen und Instrumenten für eine beeindruckende Stimmung. „Traditionelle

Volksmusik, Gesang und Volkstanz gehören mittlerweile zum kulturellen Geschehen in St. Peter-Freienstein, das zeigt der gute Besuch dieser Veranstaltungen“, betonten die beiden Organisatoren Gabriele und Gottfried Hubmann.

PROGRAMM

Der Sprecher des Abends, ORF Moderator Franz Putz verstand es besonders, die amüsanten Anmoderationen immer mit Musik, Witz und spontanen Einlagen zu verknüpfen, was

vom Publikum stets mit Szenenapplaus wahrgenommen wurde.

Mit dabei waren diesmal: Quarinthia aus Kärnten, Murbradler, Klarinettenmusik Trafella, Nachwuchstalent Maxi Kranz, Heimat- und Trachtenverein St. Peter-Freienstein, Altsteirer Trio Lemmerer, Hasenberger Buam sowie die Singgemeinschaft Traboch.

Die Wiedergabe der Sendung erfolgte am Mittwoch, dem 21.03. von 20:05 bis 22:00 Uhr auf Radio Steiermark.



Von links: Bgmst. Anita Weinkogl sowie Gabriele und Gottfried Hubmann umgeben mit den Mitwirkenden des Abends

GOSPELKONZERT



Ein tolles Gospelkonzert ging vor Kurzem in der Pfarrkirche St. Peter-Freienstein über die Bühne.

Auf Einladung der Marktgemeinde St. Peter-Freienstein und Gabriele und Gottfried Hubmann vom Verein

Freiensteiner Volkskultur, gastierte das bekannte Vocalensemble „Mittendrinn“ in der fast vollbesetzten Pfarrkirche. Sieben Frauen, fünf Männer und ein hochmotivierter Chorleiter überzeugten an diesem Abend das Publikum.

Auf dem Programm: die größten Hits der Gospelgeschichte der vergangenen Jahrzehnte. Der musikalische Reigen spannte sich von „African Alleluia“, „O happy day“ bis hin zu „Viva la Vida.“ Fazit: Standing Ovation!



Bürgermeisterin Anita Weinkogl, Verein Freiensteiner Volkskultur mit dem Vocalensemble Mittendrinn

JAZZKONZERT

Die zahlreich erschienenen Jazzbegeisterten durften sich am Freitag, 27. April, im Festsaal der Volksschule St. Peter-Freienstein beim Jazz-Konzert über schwungvolle, kräftige und leidenschaftliche Klänge freuen.

Eingeladen wurde das Ensemble von der Gemeinde St. Peter und von Gottfried und Gabriele Hubmann vom Verein Freiensteiner Volkskultur. Die Besucher waren sehr begeistert von der Aufführung der Gruppe Music a la Carte und von den selbstgeschriebenen Gedichten, die zwischendurch von Gerhard Thewanger vorgetragen wurden.



Gabriele und Gottfried Hubmann, Bürgermeisterin Anita Weinkogl, Gerhard Thewanger mit dem Ensemble Music a la Carte

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT FÜR STEIRISCHE HARMONIKA IN TIROL

6 GEWONNENE VIZESTAATSMEISTERTITEL FÜR DEN BEZIRK LEOBEN

Vom 10. bis 13. Mai veranstaltete der Harmonikverband Österreich (H.V.Ö.) in der Tiroler Gemeinde Angerberg die 25. Österreichischen Staatsmeisterschaften für Steirische Harmonika und Akkordeon.

Über 300 TeilnehmerInnen aus Österreich und Südtirol traten an, um vor einer hochkarätigen Jury ihr Können zu zeigen. Besonders erfreulich ist, dass bei dieser Staatsmeisterschaft Nachwuchsspieler aus dem Bezirk Leoben sehr gute Ergebnisse erzielten. Alle Jungmusiker erfuhren so, dass sich Ehrgeiz, Fleiß und Ausdauer beim Erlernen eines Instruments lohnt.

Die sechs erspielten „Vizestaatsmeistertitel“ gingen diesmal an Katrin Gruber (Wald), Stefan Rauter, (St. Lambrecht), Jens und Elias (Gaishorn), Trio Anja, Selina, Jasmin (St. Peter-Freienstein), Thomas Hasenberger (St. Barbara im Mürz-

tal), Elias Zeiler (Gaishorn), 3. Platz, Patrick Purgar (Kammern), das Prädikat „Ausgezeichnet“ erhielten, die Gruber Mädels (Wald), Anna Sophie Persch (Wald), Jasmin Rabko (Wald), Selina Bayer (Leoben), Prädikat „Sehr gut“ Jaqueline Ladinig (Kammern).

Alle genannten Preisträger werden von Gottfried Hubmann an der Mu-

sikschule Mautern/Liesingtal unterrichtet.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Dreikleehalle in Angerberg fand die Preisverleihung statt. Diese von hoher Qualität der Darbietenden getragene Staatsmeisterschaft für die Steirische Harmonika wird allen TeilnehmerInnen wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Preisträger sowie Gottfried und Gabriele Hubmann

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

VORSPIELSTUNDEN IM LIESINGTAL



Am 7. u. 8. Februar d.J. fanden wieder in allen Gemeinden des Liesingtales die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Künstler/innen für die tollen und hochkarätigen Beiträge. Weitere Vorspielstunden fanden bis Schulschluss an der Musikschule Mautern, Liesingtal bzw. St. Peter statt.

ÜBERTRITTS-, ABSCHLUSS-, BZW. LEISTUNGSABZEICHENPRÜFUNGEN

Die Übertritts- bzw. Leistungsabzeichenprüfungen fanden am 18. Mai statt. Neben den vielen großartigen

Leistungen bei den Übertrittsprüfungen in die nächst höheren Leistungsstufen (Unter-, Mittel- und Oberstufe) gab es wiederum ganz tolle Leistungen bei den Prüfungen zum Leistungsabzeichen.

Die Urkunden- und Abzeichenverleihung für die bestandenen Prüfungen erfolgte diesmal beim Schlusskonzert am 28. Juni in St. Peter-Freienstein. Wir gratulieren allen Absolventen nochmals ganz herzlich!

Neben den Übertrittsprüfungen, gab es diesmal auch eine Oberstufen

Abschlussprüfung auf der steirischen Harmonika von **Michael Hüttenbrenner** aus der Volksmusikklasse Gottfried Hubmann, die am 12. Juni stattfand. Auch diese wurde mit Bravour bestanden. Aufrichtige Gratulation!

Weitere große Erfolge mit seinen Schüler/innen gab es für Gottfried Hubmann beim ORF Harmonikabewerb sowie bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika in Tirol. Siehe dazu separaten Bericht.

Wir gratulieren auch dazu herzlich.

NEUEINSCHREIBUNGEN

Am **25.6. und 2.7.**, fanden in allen Gemeinden des Liesingtales und St. Peter-Freienstein Neueinschreibungen statt. Darüber hinaus wurden im Juni wieder Instrumentenwerbungen – auch in Kooperation mit den Musikvereinen - vom Lehrkörper der Musikschule durchgeführt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung mit dabei und konnten natürlich auch die Instrumente ausprobieren! Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Für alle Unentschlossenen gibt es noch am **Montag, den 10. September 2018, von 16.00-17.00 Uhr** in der **MS Mautern** einen letzten offiziellen Anmeldetermin. Wer sich grundsätzlich für ein Instrument interessiert, kann sich aber jederzeit in der MS Mautern anmelden! Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage www.msmautern.com



JAHRESSCHLUSSKONZERT

Das große Jahresabschlusskonzert mit Schüler/innen aus den Gemeinden im Liesingtal sowie der veranstaltenden Gemeinde St. Peter-Freienstein fand diesmal am **28. Juni im Turnsaal der VS in St. Peter** statt. Wir bedanken uns recht herzlich für die Ausrichtung der Veranstaltung. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe!

WAS KOSTET DER UNTERRICHT IM SCHULJAHR 2018/2019?

Für SchülerInnen gelten folgende Jahresbeiträge:

Hauptfächer ordentliche SchülerInnen: € 466,- (1-3 SchülerInnen), Erwachsene: € 901,-

Kursunterricht ordentliche SchülerInnen/Erwachsene: € 231,00 (ab 6



SchülerInnen), € 346,- (4-5 SchülerInnen)

Einschreibgebühr: € 5,00 **Änderungen vorbehalten!**

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch eine **Ermäßigung des Schulgeldes** gewährt werden (bis 50%). Anträge sind spätestens ab September in der Musikschule bzw. beim Instrumentallehrer erhältlich.

Die Musikschule Mautern/Liesingtal bietet ein großes Instrumentenangebot an und hat sich mit ihren bestens ausgebildeten Pädagogen im Spitzenfeld der steiermärkischen Musikschullandschaft in den letzten Jahren etabliert.

Gut ausgebildete Fachlehrkräfte garantieren eine professionelle Ausbildung für den Schüler. Ermöglichen Sie daher ihren Kindern eine **fundierte Musikausbildung mit all ihren Bildungsinhalten und instrumental-vokalen Fertigkeiten.**

Wir wünschen allen unseren SchülerInnen ein schönes Zeugnis sowie einen erholsamen Sommer!

Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

FIT BIS INS HOHE ALTER

Der inzwischen 81-jährige Josef Schöberl gewann vor kurzem 2x Gold und 1x Bronze bei den Cross-Country Ski World Masters in Minneapolis, USA.

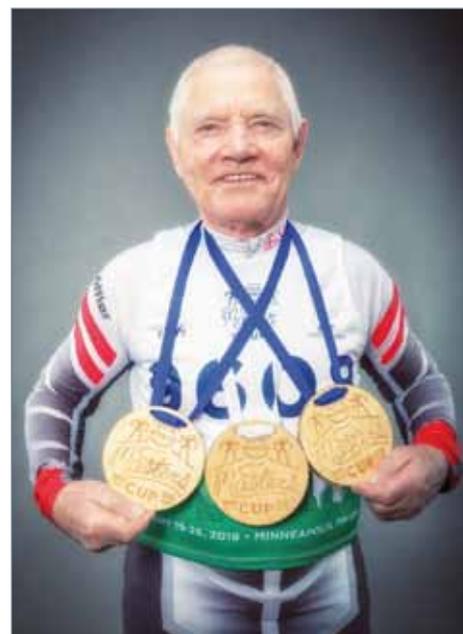
Den ganzen Tag vor dem Fernseher sitzen und Sportsendungen schauen? Das ist definitiv nichts für den 81-jährigen Josef Schöberl, er hält sich lieber selbst fit.

Ob im Sommer mit dem Mountainbike, mit Roller Skates oder „nur“ mit Laufschuhen am Berg unterwegs, Josef trainiert fast täglich um für seine Lieblingssportart den Skilanglauf in

Form zu bleiben. Und das zahlt sich aus!

Der inzwischen 8-fache Österreichische und 12-fache Steirische Skilanglauf Meister gewann Anfang Februar Goldmedaillen in der Altersgruppe AG11 über 10 km und 15 km freie Technik sowie die Bronze Medaille im Mannschaftsbewerb bei den Cross-Country Ski World Masters in Minneapolis, USA.

Und wie sehen Josefs Zukunftspläne aus? Nächstes Jahr geht es nach Beitostølen, Norwegen um die gewonnenen Titel zu verteidigen.



Bürgermeisterin Anita Weinkogl, Vizebürgermeister Josef Pucher und Gemeindegassier Robert Juritsch gratulierten Herrn Schöberl im Beisein seiner Gattin zu diesem großartigen Erfolg!

MARKTMEISTERSCHAFT

Mit vollem Einsatz und Elan wurde bei den diesjährigen Marktmeisterschaften um den Sieg gekämpft!

1. MUSIKVEREIN
2. GARTEN VEREIN
3. JUNGGBLIEBENEN

Wir danken dem Eismeister des ESV St. Peter-Freienstein Herrn Josef Harfenfelder, der für die Schützen trotz widriger Witterungsverhältnisse hervorragende Eisverhältnisse zauberte!



DAMENMARKTMEISTERSCHAFT

10 Mannschaften mit je 6 Damen nahmen bei den Damenmarktmeisterschaften in St. Peter-Freienstein in diesem Jahr teil und kämpften um den Sieg auf der Eisbahn des EV St. Peter-Freienstein.

Als Sieger ging die erfolgreiche Damenschafft

DIE JUNGGBLIEBENEN

hervor. Knapp dahinter folgte die Mannschaft

des **CAFÈ WALTER**

sowie

DIE DROSSELN.



FUTSALTURNIER

Die Kampfmannschaft des SC ZINK ST. PETER-FREIENSTEIN holte im Landesfinale im Futsal-Cup für Kampfmannschaften den dritten Platz.

Im Vorjahr hatte man ja das große Wunder geschafft und den Landesmeistertitel erobert. Diesmal war zwar wegen zahlreicher Ausfälle der Titel unerreikbaar, der hervorragende 3. Platz in der Steiermark verdient aber auch große Anerkennung. Man kann auf diese Leistung auch berechtigt stolz sein, schließlich scheint man im aktuellen Brief des Präsidenten des Steirischen Fußballverbandes (siehe unten) auf und es wird die Leistung somit noch einmal gewürdigt.



TENNIS - SCHNUPPERSTUNDEN

Turnstunde einmal anders! Für alle Schüler und Schülerinnen der VS St. Peter-Freienstein gab es insgesamt vier gratis Tennisstunden, vielen Dank an den ASKÖ.

Anhand von spielerischen und koordinativen Übungen wurde den Schülern der Weg zum Tennis eröffnet. Wir bedanken uns recht herzlich bei dem Trainer Christian Holzfeind.



LESUNG – GABRIELE RITTIG



Am 11. April 2018 besuchte uns die bekannte Autorin Gabriele Rittig.

Sie löste bei unseren Schülerinnen und Schülern Spannung und Interesse beim Vorlesen ihrer Bücher aus.

Vielen Dank für die wirklich tollen Geschichten!



VOM EI ZUM HUHNER



Rund um's Ei drehte es sich im April in den 2. Klassen im Rahmen des Sachunterrichts.

Neben dem Wissenserwerb ging es diesmal auch in die Küche der Schule. Dort wurde von den Kindern eine eigene Eierspeise zubereitet und im Anschluss gemeinsam verspeist. Die richtige Küchenführung, aber auch jede Menge Spaß standen am Programm!



SCHULE MUSIZIERT 2018

Der kleine, aber feine Chor der VS St. Peter-Freienstein hat bei dem bezirksweiten Konzert in Trofaiach wahrlich gegläntzt.

Die Mädchen und Buben haben den dreiteiligen Kanon „Dumla di“ zum Besten gegeben und das populäre Lied „Schön ist es auf der Welt zu sein“ sehr gut phrasiert vorgetragen.

Herzlichen Dank an alle Choreltern, besonders an Frau Salchinger für's Kinder zusammentrommeln und an Frau Varsek für das köstliche Eis!

Ich bin gespannt auf die Chorzusammensetzung im nächsten Schuljahr!



WALDAUSFLUG

Im Mai ging es für die 2. Klassen mit Frau Lausecker-Mirtner in den Wald.

Neben der Erfahrung mit der Natur standen besonders die essbaren Pflanzen im Vordergrund, die von den Kindern eifrig gesammelt und schlussendlich sogar als Kräutersalz mit nach Hause genommen wurden. Frau Lausecker-Mirtner begeisterte die Kinder mit ihrem Wissen und verstand es, das Interesse für den Wald bei jedem Wetter zu wecken. Diese abwechslungsreichen Stunden waren eine Bereicherung für alle!



PROJEKTTAGE DER 4. KLASSE



Die Aufregung war schon mehrere Tage vor dem Beginn der Projekt-tage groß. Am Montag, den 18. Juni, war's dann endlich soweit. Es hieß: „Alle einsteigen.“

Auf dem Weg ins Jugendgästehaus in Fürstenfeld machte die Klasse einen Stopp in Graz. Leider hatte, der wenige Tage zuvor über der Stadt fegende Sturm so seine Spuren hinterlassen.



Deshalb musste das Programm etwas adaptiert werden. Trotzdem gab es viel Interessantes zu erfahren und zu beobachten. Ein Highlight war auf alle Fälle die Fahrt mit der Schrägseilbahn auf den Schlossberg.

Auch in Fürstenfeld gab es noch einige spannende Programmpunkte und die Kinder waren mit Feuereifer bei

der Sache. Da der Wettergott auf unserer Seite war, erreichte das Freibad in Fürstenfeld klar den ersten Platz.

Nur allzu schnell verging die Zeit und wir traten am Mittwoch, den 20. Juni schon wieder die Heimreise an. Unser letzter Halt war die Lurgrotte in Peggau. Das war ein tolles Erlebnis als Abschluss unseres Ausfluges.



INSTRUMENTENVORSTELLUNG



Am 12.6. und am 21.6. gestalteten Lehrer der Musikschule Mautern Schnuppereinheiten für die Kinder der VS St. Peter-Freienstein.

Zuerst erhielten sie eine theoretische Einführung über Bau- und Funktionsweise einzelner Instrumente. Anschließend durften die SchülerInnen selbst jedes Instrument ausprobieren, was ihnen großen Spaß machte. Vielleicht konnte damit das Interesse und die Freude am Erlernen eines Instrumentes gefördert werden.



WAS WAR LOS BEI UNS IM KINDERGARTEN?

ZEIT VERGEHT, MOMENTE BLEIBEN

Rückblickend auf dieses Kindergartenjahr können wir alle sagen, es erfüllt uns mit Freude in diesem Kindergarten zu arbeiten.

Wir lieben die Arbeit in diesem Haus, weil kein Tag dem anderen gleicht, und das ist eine Herausforderung, die wir nicht missen möchten. Wir haben gemeinsam viel erarbeitet und erlebt, eine Richtung eingeschlagen, die uns viele neue Türen öffnet und uns voller Zuversicht nach vorne blicken lässt. Auf diesem Weg möchte ich als Leiterin vom Kindergarten die Gelegenheit nutzen um Danke zu sagen. „Danke“ an alle, die den Kindergarten zu dem machen, was er ist. Nämlich ein kleines Paradies, das einzigartig ist, das es zu hegen und zu pflegen gilt. Allen voran gilt mein Dank meinen

KollegenInnen, die Tag für Tag liebevoll und mit viel Engagement mit unseren wunderbaren Kindern arbe-

ten. Vielen Dank für eure tollen Ideen, euren Einsatz und eure wertvolle pädagogische Arbeit.



BLITZLICHTER AUS DEM KINDERGARTEN

Seit Jänner haben wir wieder sehr vielgemeinsam erlebt, vor allem hat unser Kindergarten enormen Zuwachs bekommen. Von Jänner 2018 bis April 2018 sind 16 junge Kinder bei uns im Kindergarten eingestiegen und haben ihre ersten Erfahrungen im Kindergartenalltag gesammelt.

SPIEL UND SPASS IM SCHNEE:

In diesem Jahr mussten wir leider sehr lange auf die weiße Pracht warten. Den ersten Schnee haben wir sofort ausgiebig in unserem Garten begrüßt.



MONTAGE VON AKUSTIKELEMENTEN IN ALLEN GRUPPENRÄUMEN

Kinderstimmen, Kinderlachen beleben den Alltag, aber Lärm im Raum kann schnell zur Belastung werden. In der modernen Architektur spielt nicht nur die optische Gestaltung von Räumen eine wichtige Rolle, sondern auch die akustische. Eine gute Raumakustik verbessert nicht nur die Kommunikation, sondern sorgt auch für mehr Ruhe und Aufenthaltsqualität im Raum.



PROJEKT „SICHER IM STRASSENVERKEHR“

In diesem Jahr haben bei uns zwei Schülerinnen der Bafep Judenburg ihr Praktikum absolviert. Lea und Nadine haben sich für die Praxiswochen das Thema Verkehrserziehung ausgesucht.

Fast 3 Wochen haben die zwei mit den Kindern zu diesem Schwerpunkt gearbeitet. Unsere Kinder wissen jetzt genau Bescheid, wie man sich im Straßenverkehr verhält.



UNSERE NEUE MATSCHKÜCHE

Schon lange hatten wir den Traum unseren Kindern eine Matschküche zu bauen. Mit der Bitte um Unterstützung beim Bau sind wir an Herrn Ender Wolfgang herangetreten.

Am 2. Mai gab es für uns eine Überraschung. Herr Ender hat mit Unterstützung von Christoph Sporer, Wolfgang Rühl und Hannes Antonitsch für uns zwei tolle Matschküchen gebaut.



EIN PICKNICK MIT PAPA

„Einen Helden ohne Umhang nennt man Papa“! Mit diesem Motto haben wir uns auf den Vatertag vorbereitet. Alle Papas waren zum Picknick im Kindergarten eingeladen. Zuerst gab es eine musikalische Überraschung. Sehr viele Papas haben die Einladung angenommen und mit ihrem Kind einen lustigen Vormittag im Kindergarten verbracht.



SOMMERFEST 2018

Im Rahmen unseres Kinderparlaments wurde abgestimmt unter welchem Motto unser Sommerfest laufen soll. Die Mehrheit der Kinder stimmte für eine „Kinderolympiade“. Gemeinsam wurde dazu geplant, gebastelt, Lieder geprobt. Die Kinder waren mit enormem Einsatz dabei. Der olympische Gedanke war für uns sehr wichtig: „Dabei sein ist alles“



Es war ein schönes Jahr! Die strahlenden Augen der Kinder dankten es uns jeden Tag! Nun freuen wir uns auf die wunderbaren Sommertage.

Wir wünschen allen Kindern und allen Eltern einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.

Das neue Kindergartenjahr startet am Montag, dem 10. September 2018.

*Die schönste Musik
ist das Lachen
eines Kindes*